

Sehr geehrte Damen und Herren,

dieses Schreiben richtet sich vor allem an Frauen, die zwischen 1950 und 1989 in der Haftanstalt Hoheneck inhaftiert waren.

Ich, die Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, interessiere mich für Ihre Schicksale. Wie Sie vielleicht wissen, entsteht derzeit im ehemaligen Frauenzuchthaus Hoheneck eine Gedenkstätte. Mir ist es wichtig, Sie, die ehemaligen Insassinnen zu befragen, um Ihre Erfahrungen, um die es ja in der Ausstellung vor allem gehen soll, in die Gestaltung des Gedenkortes mit einzubeziehen. Ihre Hinweise sollen dazu dienen, die bisherige Planung einer Prüfung zu unterziehen und wenn nötig, eine Themenerweiterung oder Themenschärfung vorzunehmen.

Ich möchte deutlich darauf hinweisen, dass die Stadt Stollberg Träger der Gedenkstätte ist und sie die alleinige Verantwortung für deren Aufbau hat. Ich werde die Ergebnisse der Befragung der Stadt zur Verfügung stellen, damit möglichst viele Erfahrungen in die künftige Gedenkstätte mit einfließen. Es ist ein Angebot, das nicht verpflichtend ist. Auch wenn es von der Stadt Stollberg genutzt wird, muss sich nicht jeder Beitrag zwangsläufig in der Ausstellung wiederfinden.

Die Befragung hat auch das Ziel, nach möglichen Dokumenten, Fotos oder Gegenständen zu fragen, die in der Ausstellung gezeigt werden können oder zum langfristigen Erhalt in ein Archiv kommen sollten. Und die Befragung bildet – so Sie Interesse haben – die Grundlage für ein weiterführendes Zeitzeugeninterview, das sich später anschließen kann. Bitte beachten Sie, dass sich der Fragebogen in zwei Teile gliedert: auf Seite 1 + 2 können Sie selbst Themen, die Ihnen wichtig sind, benennen. Auf Seite 3 geht es um eine Gewichtung: welche Themen sollten unbedingt in der Ausstellung vertreten sein? Auf welche könnte man verzichten? Gern können Sie uns, sollte der Platz nicht ausreichen, formlos auf einem Blatt Papier Ihre Erfahrungen und Wünsche mitteilen.

Ich habe im ersten Satz geschrieben, dass sich das Schreiben vor allem an jene Frauen, die zwischen 1950 und 1989 in Hoheneck inhaftiert waren, richtet. Das mag Sie verwundert haben. Warum „vor allem“? Wer sollte noch davon berichten können? Hier habe ich die Angehörigen, die Ehemänner und Kinder im Blick, die meist vergessen werden. Ihre Erfahrungen lassen sich nicht durch diesen Fragebogen abbilden, aber vielleicht wollen auch sie etwas beitragen und ihre Gedanken darlegen. Wenn Sie dies weitertragen würden und dazu ermuntern könnten, wäre ich Ihnen dankbar, denn auch die Perspektive der nahen Verwandten ist uns wichtig.

Gern senden wir Ihnen einen frankierten Briefumschlag für Ihre Rückantwort zu. Bitte melden Sie sich dafür unter der 0351-4933700 oder unter lasd@slt.sachsen.de.

Es würde mich sehr freuen, wenn Sie sich die Zeit nehmen könnten und die Kraft aufbringen würden, sich der Vergangenheit zu stellen und den Bogen auszufüllen. Dies hilft uns sehr.

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Dr. Nancy Aris
Sächsische Landesbeauftragte

Befragung zu Haft Erfahrungen in Hoheneck zur Darstellung in der künftigen Gedenkstätte

Name ¹	
Geburtsdatum	
Wann waren Sie inhaftiert?	
Wie lange waren Sie inhaftiert?	
Was war der Haftgrund (verurteilt nach §)?	
In welcher Zelle waren Sie untergebracht?	
Zu welcher Arbeit waren Sie verpflichtet?	
Wurden Sie in die DDR entlassen oder freigekauft?	

I. In der Gedenkstätte werden verschiedene Themen dargestellt. Wenn Sie sich für die drei wichtigsten Themen entscheiden müssten, welches wären Ihre Themen?

1.

2.

3.

II. Haben Sie neben Ihrem eigenen Schicksal eine Geschichte miterlebt oder eine Person kennengelernt, die auf keinen Fall in der Ausstellung fehlen sollte?

¹ Auf Wunsch kann dieses Feld leer bleiben. Eine Angabe zu den Haftumständen wäre wichtig, um eine Vergleichbarkeit herstellen zu können.

III. Gab es ein einschneidendes Erlebnis in Hoheneck, das Sie geprägt hat?

IV. Haben Sie eine Botschaft an künftige Generationen?

V. Besitzen Sie Briefe, Dokumente, Fotos oder Gegenstände, die Sie der künftigen Gedenkstätte zur Verfügung stellen möchten. Wenn ja, welche?

Stehen Sie für Rückfragen zur Verfügung? ja nein

Wären Sie zu einem weiterführenden Interview bereit? ja nein

Würden Sie in der Bildungsarbeit gern als Zeitzeugin mitwirken? ja nein

Wenn ja, wie können wir Sie kontaktieren? Bitte notieren Sie hier Ihre Kontaktdaten:

Datenschutzhinweis:

Der Fragebogen dient der Sächsischen Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur zur wissenschaftlichen Erforschung und zur politischen Bildung, vor allem aber zur Entwicklung der Gedenkstätte Frauenzuchthaus Hoheneck durch die Stadt Stollberg.

Ihre persönlichen Kontaktdaten werden ohne Ihre vorherige Einwilligung nicht weitergeben.

Hiermit erkläre ich, dass ich mit der Nutzung der dargestellten Sachverhalte einverstanden bin:

Unterschrift

Datum

Wie wichtig sind Ihnen folgende Einzelthemen in der künftigen Ausstellung?

Emotionale Ebene	zentrales Thema	eher Nebenthema	nicht zutreffend
1. Gefühl zu Unrecht in Haft zu sein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Hilflosigkeit / Ausgeliefertsein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Angst vor Wärterinnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Angst vor kriminellen Insassinnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Isolation, Einsamkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Geistige Leere, Langeweile	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Solidarität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Freundschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Sorge um die Familie / Kinder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschreibung Haftbedingungen			
10. Unterbringung / Zellenbelegung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Sanitäre Bedingungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. Bedeutung des Freigangs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. Beschreibung der Verpflegung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. Medizinische Versorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15. Verhalten des Personals	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16. Schikanen, Verbote, Strafen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17. Beschreibung der Arbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18. Darstellung der Arbeitsbedingungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19. Bedeutung Arbeitsnorm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20. Beschreibung Arbeitsunfälle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hoffnungszeichen			
21. Besuche / Sprecher	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22. Briefe bekommen / Briefe schreiben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23. Geschichten erzählen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24. Gerüchte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
25. Einkaufen am Kiosk	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
26. Warten auf den Freikauf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
